

An unsere Mitbürger.

Die beiden ersten Kaiser des neugetauften Deutschen Reiches, Wilhelm der Erleuchte und Friedrich der Große, sind aus den Reihen der Lebenden geschieden. Sie haben sich in den Herzen der Zeitgenossen ein dauerndes Denkmal gesetzt; ihre großen Thaten und hohen Betheilungen sind eingetragener in die Wälder der Weltgeschichte, welche dieselben noch den spätesten Geschlechtern vor Augen halten wird als Zeugnisse edelster Vaterlandsliebe und deutschesten Lebens.

Damit aber unsere Kinder und Kindeskinder an diese beiden Hocherhaltenen allezeit durch die lebendige Anschauung immer wieder erinnert werden, wollen wir aus dankbarem Herzen ein äußeres Zeichen schaffen in Gestalt eines Denkmals aus Stein und Erz. Das unterzeichnete Komitee hat alle erforderlichen Vorarbeiten in Angriff genommen und sind dieselben soweit gediehen, daß in Kürze zur Ausführung des hochbedeutenden, den ganzen Ort und jeden Einzelnen seiner Wohnorte erhebend Verthes geliehenden werden kann.

Die hiesige Gegend ist hienun mit nach Anstellung der Entwürfe und nach den Mittheilungen durch die Presse als bekannt voranzugehen. Unser lebhafter und herzlichster Wunsch ist es, daß das Denkmal nicht ein Werk vaterländischer Oberflächlichkeit Einzelner sei, sondern daß alle unsere Mitbürger, an jeder nach seinem Vermögen, ihr Aequivalent leisten.

Es ist daher nicht unmöglich, etwas Würdiger zu schaffen; erst dadurch wird das Werk für unsern Ort seinen rechten Werth und die rechte Vertheilung erhalten.

Es seien werden in der Mitte dieses Monats, etwa vom 15. bis 20., unsere Sammler in jede einzelne Familie unseres Ortes gehen, die Beiträge in Empfang zu nehmen.

An Alle geht daher unsere herzlichste Bitte, mitzuwirken an dem schönen Werke.

Lassen Sie uns Alle gemeinsam für das gute Gelingen desselben wirken, damit auch die Freude an dem Gelingen eine gemeinsame sei, damit jeder von uns einst sich sagen könne: „Auch ich habe Theil daran!“

Das Komitee für Aufstellung eines Kaiser-Wilhelm-Friedrich-Denkmal in Siebichenstein.

Gallischer Verein für Kohlenbergbau und Briggnettsfabrikation, Actiengesellschaft in Halle a/S.
Unsere Herren Actionäre werden hiermit zu dem Sonnabend den 29. Juni dieses Jahres Nachmittags 2 Uhr in unserm Geschäftsfloze in Halle a/S., Brückstraße 5, stattfindenden ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Tagesordnung:
1. Vorlage der Bilanz und des Gewinn- und Verlust-Contos. Bericht des Vorstandes über die Geschäftslage. 2. Ertheilung der Dividende. 3. Veränderung des § 3 der Statuten, betreffend die zu allen Beschlüssen bestimmten Zeitungen.

Zur Theilnahme an dieser Generalversammlung sind nur diejenigen Actionäre berechtigt, welche ihre Aktien mit doppeltem Nummernverzeichnisse bis spätestens den 22. dieses Monats Abends 6 Uhr in unserem Geschäftsfloze in Halle a/S., Brückstraße 5, deponirt haben, oder welche die anderweitige Disposition durch ein amtliches Attest, welches die Nummern der Aktien enthält, unserer Direction beigebracht haben. Das Duplicat des Verzeichnisses wird mit einem Vermerk über die Stimmzahl des betreffenden Actionärs versehen zurückgegeben und dient zur Legitimation zum Eintritt in die Versammlung. Die Vorlagen werden vom 15. dieses Monats an in unserem Geschäftsfloze, wöchentlich während der Geschäftsstunden zur Einsicht unserer Actionäre ausliegen.

Berlin, den 12. Juni 1889. Der Aufsichtsrath des Gallischen Vereins für Kohlenbergbau u. Briggnettsfabrikation, Actiengesellschaft, Dr. Braumüller.

Liverpool & London & Globe. Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Der Geschäftsstand der nunmehr seit 53 Jahren existirenden Gesellschaft ergibt sich aus den nachstehenden Resultaten des Rechnungsabchlusses für das Jahr 1888.

Reinnet-Garantie-Fonds einschließlich Actienkapital A 164,876,867.
Reinnet-Einnahme der Feuer- und Diebstahlversicherungen 25,985,596.
Reinnet-Einnahme der Lebensversicherungs-Gesellschaft 38,173,000.

Die Gesellschaft versichert gegen feste Prämien Gebäude, Mobilien, landwirtschaftliche Objekte, Waaren und Fabriken gegen Feuer, Blitz und Explosionschäden. Zur Vermittelung von Versicherungen empfehlen sich in Halle a/S.:

W. Hertler, General-Agent. Eulner & Lorenz, Haupt-Agenten.

Cacao- und Chocoladen-Haupt-Niederlagen von A. Krantz Nachfolger.

Ich führe in- und ausländische Fabrikate und zwar solche, die von Autorität der Lebensmittel-Branchen als die vorzüglichsten in jeder Weise bezeichnet wurden.

Cacaos: von Houten, Holland, Sartwig & Vogel, Dresden, Suahar, Schweiz, Belgien, Leipzig, Hauswald, Magdeburg, Wlofer, Holland.

Chocoladen: Sartwig & Vogel, Dresden, Belgien, Leipzig, Suahar, Schweiz, Hauswald, Magdeburg.

Durch meinen großen Umsatz in Chocoladen und Cacaos bin ich in der angenehmen Lage, diese Fabrikate zu Fabrikpreisen jederzeit in reichlicher Waare abgeben zu können.

Zuf nach Cröllwitz!

„Dort steht eine Burg überm Thale, Die schaut in den Strom hinein; Das ist die rühmliche Saale, Das ist der Siebichenstein.“

So ist es einst laudend erlangten Vom Munde des Dichters das Lied. Das weit durch die Lande gedungen Und nun zu der Stelle uns zieht.

Gegenüber dort am Strande Da steigt ihr ein feines Lokal, Gar freundlich in schmander Gewandte Wint's grüßend den Wandrer im Thal.

Und folgend dem freundlichen Winten, Wie konnte wohl anders es sein, Zum Hofen gemüthlich, zum Trinken Troß feyren die Gäste dort ein.

In Schraagen sie kommen gesogen Pa Ruhe und rührend im Saale, Sie hören der Wirth hoch gewogen, Der gern sie tagtäglich sieht nah.

In freundlichen Zimmern, im Saale, Das mehr noch im Werten am Saale, Zu Cröllwitz am Strande der Saale, Da lacht man ein Plätzchen sich aus.

Am schäumenden Cränke sich labend, Welt munder dort ist in den Abend Und trinkt, trinkt immer noch ein.

Nach trinkhafte Männer erwähnen Sich kühnlich den Garten als Ziel, Und wissen abdam ein vollständigen Zum Rode des Wirthes gar viel.

Wie möglich es ihnen bekommen, Was nicht anders ward: das Bier! Und wie auch die Gese vom frommen Zum Trinken den Beseren allhier.

Wohl manches noch ließe sich finden, Von Bräunlich-Grünlich-Haus, Doch besser ist eigenes Cröllwitz, — Wohlplan denn, jo pilgert hinaus.

„Hofjäger.“

Das für heute Mittwoch annoncirt **Militair-Concert** kann eingetretener Verhältnisse halber nicht stattfinden. Das nächste findet **Donnerstag den 20. Juni statt.** L. Eberhardt.

Hôtel und Restaurant 128 Keistr. „Kaiserhof.“ Keistr. 128.

Donnerstag den 13. Juni Abends von 1/2 8 Uhr ab **Grosses Garten-Concert** bei freiem Entree. Gleichzeitig empfehle **Friessene von Huhn, Leipziger Allerlei mit Coteletos.** Hochachtungsvoll E. Schulz.

Neues Schützenhaus Ascherleben.

Zum Bundeschiesse empfehle meine Localitäten mit schattigen Garten und großen Veranden zur geeigneten Berücksichtigung. **Mittagsstich** von 12-2 Uhr, nach der Karte zu jeder Tageszeit. Reichhaltige Speisekarte, ausgezeichnete preiswürdige Weine. Vorzügliches Lagerbier aus der Dampfbrauerei der Herren Gebr. Hofsch, ebr Müllener und Dortmund. Hochachtungsvoll C. Löh.

Ornithologischer Central-Verein für Sachsen und Thüringen. Donnerstag den 13. Juni Abends 8 Uhr **Verein's-Versammlung** in Kohl's Restaurant. Tagesordnung: 1. Ausstellungs-Angelegenheiten. 2. Beschlußfassung über die Unterbringung der Ausstellungsfläche. 3. Geschäftliches und Mittheilungen. Der Vorstand.

Communalverein „Süd und West.“ Donnerstag den 13. d. Mis. Abends 8 Uhr ausserordentliche Monatsversammlung im „Paradies“. Der Vorstand.

Grosse Berliner Schneider-Akademie Berlin, Rothes Schloss 1, umfasst das frühere Lehrpersonal des verstorbenen Director Kuhn und garantiert einzig und allein durch ihre weltberühmte Unterrichtsmethode, gründlichste Ausbildung in der Herren-, Damen- und Wäscheschneiderei. Kurse beginnen am 1. und 15. jeden Monats. Prospect gratis. Man achte genau auf obige Firma und Adresse. Die Direction.

Fröbel'scher Kindergarten des staatl. concess. Kindergärtnerinnen-Seminars Halle a/S., Weidenplan 6. Wiederbeginn **Donnerstag den 13. Juni.** Aufnahme neuer Böglinge jeberzeit. Lina Sellheim.

HAMBURG AUSSTELLUNG

Vom 15. Mai bis October 1889

Gewerbe und Industrie Handels-Ausstellung Kunst-Ausstellung Gartenbau-Ausstellung

unter Bethülung der Nachbarstädte Altona, Ottensen Wandsbeck, Harburg

Harz. **Hôtel und Pensionat „Zur Sternernen Renno“, I. Rang.** Hasserode bei Bernigrode, I. Rang. **Theodor Niewerth,** empfiehlt sich, insofern seiner sehr geschützten Lage und unmittelbar am Fichtengebirge, besonders zu längerem Aufenthalt.

Bad Lauterberg am Harz. Kaltwasser-Hellanstalt und klimatischer Kurort. Bestehe aus: kalte Douchen, warme Fichtennadel- und alle anderen medicinischen Bäder, großes Fichtenschwimmbassin, Electrotherapie und Massage. — Das: reiche Wald- und Gebirgsluft. 300 Meter über Meereshöhe. Herrliche Umgebung.

Bequeme Eingangs-Station für Harztouristen. **Badeärzte:** Dr. med. Hermann Ritscher, Dr. med. Wander. **Musicante gratis und franco durch die Badeverwaltung.**

Kurhaus u. Luisenbad Thal in Thür. Balde bei Glöck. **Post, Telegraph, Station der Rüdth-Rudolfs Eisenbahn.** **Klinik** Anstalt für Nervenkrankheiten, Bronchialkatarrhe, Hysterie, Frauen- und Kinderkrankheiten, Wundheiler, Dertel'scher Apparat, Massage, Elektricität etc. **Arzt im Hause,** sowie eine vollständig neuerbaute der Menge entzogen. **Badenanstalt.** Großer Saal, Bar, annehm. Aufsch. f. Famil. Pension billig. Prospekte gratis d. d. Direction.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Victoria-Theater.

Donnerstag den 13. Juni 1889. **Fafemann's Töchter.** Original-Vollstück mit Gesang in 4 Acten.

Walhalla-Theater

Direktion: R. Mahorstschisch & Co. **Der Garten und die Sommerbühne sind eröffnet!** Bei unglücklichem Wetter finden die Vorstellungen im Saale statt.

Fraülein Käthe Horst, deutsch-schwedische Sängerin. Die Familie **Lars Larsen, Brovör, Portier, Arbodant.** — Herr **Carl Maxstadt, Gelangs-Dummkopf.** — Das **Morlay-Trio,** musikalische Quintett: **Mrs. Fräulein Anna Orland, Bolzer, und Giebergkinder.** — **Mr. Leonce u. Mme. Lolla, Brovör, Jouglerne.** — **Fräulein Miral Merli, Wiener Sängerin.** — Die Schwestern **Emmy und Anny Lars Larsen, am Doppelact.** — **Mr. Leonce** mit seiner unerreichten **Belochschicht** auf der 80 Fuß hohen Stütze.

Kasseneröffnung 1/2 7 Uhr. Beginn der Vorstellung 8 Uhr. Ende 11 Uhr. **Preise der Plätze:** Gartenplatz 50 A. Colonnadenplatz nummerirt 80 A. Terzengartenplatz 2 A. Ein Paßillon zu acht Personen 5 A.

Hôtel Stadt Berlin empf. ebrt Berliner Weidhler. **Leipzig, Pfaffenstraße 51/53. Münchener Glaserbräu** *auswärtig bestellbar*

Deutsche Grundcredit-Bank in Gotha. Die am 1. Juli cr. fälligen Zinscoupons unserer unfindbaren dreieinhalb-procentigen Pfandbriefe werden **vom 15. Juni cr. ab** in Gotha bei unserer Kasse, in Halle a/S. bei dem **Kalteschen Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.** eingelöst.

Die am 1. Juli 1889 fälligen **Pfandbrief-Coupons** werden vom 15. Juni cr. ab in Berlin an unserer Kasse, Charlottenstr. 42, und auswärts bei allen Bankgeschäften, welche mit dem Verkauf unserer Pfandbriefe sich befassen, eingelöst.

Preuss. Hypothek.-Actien-Bank. Von meiner Krankheit genesen, halte ich meine Sprechstunden wieder selbst ab.

Rich. Lange, Große Ulrichstraße 31, **Keller für künstliche Zähne!** **Gründl. Stabierunterricht** ertheilt eine Dame bei nächstem Sonntags-Abend in der **Wandstraße 10, II.**

Schneiderinnen können in Mädchen erl. **Wohlfahrt 11, Schule.** Eine unabhängige Frau sucht einige **Wäschen, Rathhausgasse 17, S. L.**

Stud. Theol. (A. Sem.) sucht während den Sommerferien (eb. auch bis 15. Nov.) einen Knaben, der in der Schule zurückgeblieben, **Nachhilfe** zu ertheilen, an liebsten bei einer **Pension auf dem Lande.** Off. ab **J. M. 10** hauptpostlagernd Halle ertheilen.

Wödfenfahren werden billig angeh. **Große Braubausgasse 22/23, 2 Tr. r.**

Gente Donnerstag **Schlachtfest.** **P. Bernhardt,** Drechslermeister.

Die Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18890613048/fragment/page=0004

DFG